

In diesem Newsletter ...

Das 10-Fragen Interview	2
Alle reden vom Impfen.....	4
Hättet Ihr es gewusst?.....	7
Notrufsäulen an den Badegewässern in Neuhofen	8
Restplatzbörse: Es gibt noch einige freie Plätze im Wasserrettungsdienst an Schlicht und Badeweiher.....	11
Einsatztaucher üben wieder im Freigewässer.....	12
Was tun, wenn die Geschäfte geschlossen sind?.....	13
Ansprechpartner in Eurer Ortsgruppe.....	14
Impressum.....	15

**Parole:
Durchhalten!!!**

Wer hätte schon gedacht, dass wir nach über einem Jahr immer noch vom Durchhalten sprechen müssen. Aber leider ist es Realität. Das Virus hat unser Leben verändert und es bleibt zu befürchten, dass dieser Zustand noch eine Zeit anhält.

Als Lebensrettungsorganisation wissen wir wie wichtig es ist, die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Wir wissen aber auch, dass gerade jetzt das ehrenamtliche Engagement unseres Vereins und unserer Mitglieder gefragt und wichtig ist.

Und wir sind da! Für Euch und für alle Mitbürger arbeiten unsere Helfer seit Anfang Februar im Impfzentrum des Rhein-Pfalz-Kreises in Schifferstadt und jetzt auch im Schnelltestzentrum im Bürgerhaus in Neuhofen.

Im Team, mit DRK und Feuerwehr, sind unsere Helfer, als Arzt, Impf,- Test,- Organisations,- und Sanitätspersonal mit fast 40 DLRG-Aktiven eingesetzt. Und wir bereiten uns auch schon auf den Sommer und den Einsatz unseres Wachdienstes, der Bootsbesatzungen und Taucher vor. Es geht weiter – trotz Corona! Es gilt weiterhin die Parole „Durchhalten“.

*Es grüßt Euch herzlich
Euer Frank*



*Frank Markgraf –
Technischer Leiter Einsatz*



Das

10-Fragen

Interview

Wir haben nach einer Pause wieder unser beliebtes 10-Fragen-Interview aufgegriffen. Diesmal haben wir unser aktives Mitglied Marco Melzner befragt. Marco stand unseren Fragen Rede und Antwort.

Hallo Marco, schön, dass wir dieses Interview mit Dir führen können. Zunächst interessiert uns und unsere Mitglieder natürlich zuerst, wie Du zur DLRG gekommen bist?

Da muss ich nicht lange überlegen. Wir sind über ein soziales Projekt meines Arbeitgebers und der DLRG zusammengelassen. Die DLRG Neuhofen hatte sich mit einem ganz besonderen Projekt dafür „beworben“. Ziel war es ein Fahrzeug so umzubauen, dass die Ausrüstung für die Taucher transportiert werden kann. Ich habe dabei aktiv mitgearbeitet und die Ortsgruppe kennengelernt. Während dann meine Tochter bei uns dann das Seepferdchen gemacht hat, habe ich mich im Kurs bei den Schnorchel-Tauchern angemeldet. Den Rest kennt ihr ja.



Fangen wir mal noch weiter vorne an. Hast Du denn auch mal Schwimmärmchen gehabt?

Jaaaaaa.

Du hast uns berichtet, dass Deine Tochter das Seepferdchen bei uns gemacht hat. Hast Du denn überhaupt das Seepferdchen?

Ja, das habe ich 1980 im Freibad in Speyer im „großen Becken“ gemacht. Muss ich zum Beweis meine Urkunde mitbringen?

Du hast ja schon einige Jahre Erfahrung in der DLRG gesammelt. Was findest Du denn in der DLRG gut?

Die DLRG engagiert sich als „Non-Profit-Organisation“ im Bereich Wasserrettung, allgemeine Hilfe, Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildung. Leider ist es heutzutage immer seltener, dass sich Menschen, ohne daraus eigene Vorteile für sich zu ziehen, für andere einsetzen.

Die Corona-Krise zeigt uns wie wichtig soziale Kontakte und Vereinsleben sind. Erst wenn man etwas nicht mehr hat, weiß man, was einem fehlt!



Was würdest Du machen, wenn es die DLRG nicht gäbe?
Dann würde ich den Großteil des Sommers im Sattel meiner Harley verbringen und wahrscheinlich wäre ich beim DRK oder bei der Feuerwehr aktiv.

Was macht Deine Familie in der Zeit, wenn Du für die DLRG aktiv bist?
Nun, ich habe relativ früh meine gesamte Familie in die Vereinsarbeit (Schwimmausbildung, Wachdienst, etc.) mit eingebunden. Daher stellt sich diese Frage nicht.



So sehen Strömungsretter aus - Marco in seiner Einsatzkleidung

Was war Dein tollstes Erlebnis in der DLRG?
Die Ausbildung zum Strömungsretter. Ein 4-Tageskurs voller Aktion, Adrenalin und Kameradschaft.

Durch unsere ehrenamtliche Arbeit haben wir leider auch manchmal weniger schöne Einsätze. Was war Dein schlimmstes Erlebnis in der DLRG?

Jeder Einsatz steht für sich alleine, diese Erfahrung habe ich bei der Bundeswehr gemacht. Ein „schlimmstes Erlebnis“ hatte ich, Gott sei Dank, noch nicht.

Du bist ja auch im erweiterten Vorstand der Ortsgruppe aktiv. Kannst Du uns Deine Arbeit in der in der Ortsgruppe hier kurz vorstellen?

Ich bin für die Beschaffung und Inventarisierung von Material (Einsatzkleidung, Ausrüstung, uvm.) zuständig und beim Wachdienst bin ich Wachleiter an der Schlicht, oder am Badeweier.

Je nach Einsatzfall werde ich als Gruppenführer, Strömungsretter, oder auch Signalmann eingesetzt, montags bin ich in „normalen Zeiten“ im Schwimmbad zusammen mit Ruth als Ausbilder bei den Juniorrettern.

Was würdest Du als erstes verändern, wenn Du Präsident der DLRG wärst?

Regeln, vor allem für die Sicherheit sind richtig und wichtig! Dennoch nehme ich sehr viele Dinge, bei Ausbildungen und Übungen und auch in Gesprächen mit den Kameraden*innen als überbürokratisiert wahr. Diese Bürokratie würde ich abschaffen und den Ortsgruppen damit mehr Flexibilität und Zeit für die Wahrnehmung und Ausführung unserer satzungsgemäßen Aufgaben zu geben.

Lieber Marco, vielen Dank für das Interview und Dein Engagement in der DLRG!



Alle reden vom Impfen

Einblicke in das Impfzentrum Schifferstadt aus Sicht eines Aktiven unserer Ortsgruppe

Seit einiger Zeit ist das Impfzentrum des Rhein-Pfalz-Kreises schon am Start. In der Sporthalle des Kreises im Neustückweg in Schifferstadt wurde ein professionelles Impfzentrum installiert. Hier erhalten die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises die Möglichkeit zur Covid-19 Impfung. Die Logistik ist für eine große Zahl von Menschen ausgelegt. Vertreten sind Sicherheitsdienste, Ärzte, Verwaltungspersonal, medizinische Assistenten und ... wir!

Auch Eure DLRG arbeitet aktiv im Impfzentrum mit. Was wir machen und wie unsere Arbeit dort aussieht, hat uns Jürgen Hoffmann in unserem Interview berichtet.



"Berichte mal von Deinem Einsatz im Impfzentrum" - Jürgen im Interview mit Stefan



Einsatzbereit: Das Sanitätspersonal der DLRG steht nach der Impfung bereit

Jürgen, Du bist Bootsführer, Rettungsschwimmer, Erste-Hilfe-Ausbilder und jetzt auch noch „Spritzengeber“ im Impfzentrum? Oder - was machst Du da genau?

Spritzen geben wir natürlich nicht – das machen ausgebildete Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten. Wir betreuen die geimpften Menschen im Wartebereich, den sie nach erfolgter Impfung aufsuchen und dort mindestens 15 Minuten verweilen müssen.

Hier gehen wir gezielt auf die Menschen zu, sprechen mit ihnen und fragen nach ihrem Wohlbefinden. Daneben unterstützen wir sie auch bei Bedarf beim sogenannten Check-Out.



Kannst Du uns mal „aus erster Hand“ schildern, wie der Ablauf im Impfzentrum ist?

Der Ablauf ist in dem Film des Rhein-Pfalz-Kreises sehr anschaulich dargestellt. In Kurzform: Nach der ersten Kontrolle am Eingang kommen die Impflinge durch einen Nebeneingang in die Halle. Dort wird die Körpertemperatur gemessen. Im Anschluss daran erfolgt die Prüfung der Unterlagen und der sogenannten Check-In. Dann geht es weiter in einen Wartebereich, in dem die ausgehändigten Unterlagen gelesen und ausgefüllt werden können. Dort wird auch ein Aufklärungsfilm gezeigt. Dann geht es weiter zum Arzt, der das vorgeschriebene Aufklärungsgespräch führt. Im Anschluss daran gibt es auch schon in einer der vielen Kabinen die Covid-19 Impfung. Das geht alles relativ schnell und danach kommen die Menschen schon in den Wartebereich, in dem auch unsere Betreuung stattfindet. Nach der Wartezeit bekommen sie am Check-Out die Unterlagen für die zweite Impfung oder den Impfnachweis. Das war es auch schon.



Hier wird Betreuung ernst genommen: Unsere Aktiven kümmern sich aktiv um die Menschen!

Musstet Ihr schon richtig helfen? Gab es schon ernste Fälle nach dem Impfen?

Während unseres Dienstes gab es schon Zwischenfälle. Aber keine konnte durch den vor Ort anwesenden Arzt der Impfung zugeordnet werden. Tatsächlich sind sehr viele Menschen vor und während der Impfung sichtlich aufgeregt. Teilweise haben wir in Gesprächen auch erfahren, dass man die Nacht vorher vor Aufregung nicht richtig schlafen konnte und wenig gegessen und getrunken wurde. Dies führt dann natürlich auch zu körperlichen Reaktionen, wie einer Kreislaufschwäche. Das kam auch bei uns vor. In einem Fall brach



eine ältere Dame beim Check-Out zusammen und wurde sofort von uns versorgt.

Welche Qualifikation muss man denn haben, um hier für die DLRG eingesetzt zu werden?

Wir haben unsere Schichten so besetzt, dass in jedem Team zumindest einer mit der Qualifikation „Sanitätsausbildung A oder B“ zusammen mit einem weiteren mit Erste-Hilfe-Kurs eingesetzt wird. Also ist die Mindestqualifikation ein nachgewiesener EH-Kurs.

Wie viele Aktive der DLRG sind denn noch im Impfzentrum eingesetzt?

Wir sind dienstags und freitags mit jeweils sechs Aktiven im Impfzentrum in drei Schichten eingesetzt. Es sind also 12 Dienste, die von uns besetzt werden.

Wie sieht denn Dein „Dienstplan“ aus?

Mein „Dienstbeginn“ ist dienstags 13.30 Uhr mit meiner Partnerin Christine Steigleder. Wir lösen dann die vorherige Schicht aus und wir kontrollieren zunächst den Medikamentenschrank und die Sanitätsausrüstung. Dann beginnt der eigentliche Dienst. Abgelöst werden wir um 19.00 Uhr. Dann beginnt die dritte Schicht, die bis 22.00 Uhr geht.

In einem tollen Imagefilm stellt sich das Impfzentrum des Kreises dar und gibt hier auch einen guten Einblick in den Ablauf der Impfung. Schaut es Euch mal an, es lohnt sich:



Link: <https://youtu.be/8hkfld9bTuM>



Hättet Ihr es gewusst?

Aus der Theorie für Rettungsschwimmer ...

1. Beim Gang über eine Eisfläche knistert es plötzlich unter den Füßen. Welche Maßnahmen sollten sofort ergriffen werden?
 - a) Die Stelle merken, damit dort nicht nochmals hingetreten wird, sonst aber weitergehen
 - b) Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da es bei Natureis durchaus mal zu dünnen Stellen kommen kann
 - c) Sofort vorsichtig hinlegen, um das Gewicht auf eine größere Fläche zu verteilen

2. Welches Meldemittel für den Notruf gibt es unter anderem?
 - a) Signalraketen
 - b) Telefon
 - c) Trillerpfeife

3. Wie bringe ich einen Verunfallten bei flach auslaufendem Ufer an Land?
 - a) Mit dem Kopfschleppgriff.
 - b) Mit dem Esmarchschen Griff.
 - c) Mit dem Rettungssgriff (Rautek-Griff).

4. Ein Verunfallter hat eine stark blutende Wunde im Unterschenkelbereich. Wie hilft man?
 - a) Hochlagern des Beines, Anlegen eines Druckverbandes
 - b) Wunde keimfrei abdecken
 - c) Abschnüren

5. Bei einer bewusstlosen Person ohne Vitalfunktionen und mit Rippenverletzungen wird angewendet:
 - a) nur Atemspende, um keine inneren Verletzungen zu verstärken
 - b) keine Wiederbelebung. Man wartet das Eintreffen des Notarztes ab
 - c) HLW, da die Behandlung eines Herzstillstands Vorrang hat

Lösungen auf der letzten Seite ganz unten



Notrufsäulen an den Badegewässern in Neuhofen

Björn Steiger Stiftung installiert in Zusammenarbeit mit der DLRG Neuhofen und der Gemeinde Neuhofen zwei Notrufsäulen

Sommerliche Temperaturen locken die Menschen an die tollen Badegewässer in unserer Region. Auch in Neuhofen zählen der Badeweiher Steinerne Brücke und die Schlicht zu den beliebten Ausflugszielen im Sommer. Die DLRG Neuhofen steht während der Badesaison an den Wochenenden für die Sicherheit der Bevölkerung bereit. Aber auch außerhalb dieser Zeiten wird in den Gewässern gebadet und im Winter betreten trotz möglicher Verbote und Hinweise auf Gefahren Menschen mögliche Eisflächen. Hier besteht die große Gefahr des Einbrechens und eines Eisunfalls.



Stiller Lebensretter an der Schlicht: Die neue Notrufsäule fällt auf!

Die Björn Steiger Stiftung und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) haben daher ein Projekt gestartet: Notrufsäulen können nun auch an der Schlicht und am Badeweiher „Steinerne Brücke“ zu Lebensrettern werden.





Mitarbeiter der Björn Steiger Stiftung bei der Installation der Säule

Nach Festlegung des Standortes und Zustimmung und Einbau der zwei erforderlichen Fundamente durch die Gemeinde Neuhofen, wurden die zwei lebensrettenden Säulen am Donnerstag, 11. März rechtzeitig vor Beginn der Badesaison durch die Björn Steiger Stiftung montiert. Die Rettungsleitstelle, bei der die Notrufe eingehen, leitet im Bedarfsfall die Rettungsmaßnahmen unverzüglich ein. Dadurch können Rettungskräfte schnell an den Unglücksort herangeführt werden. Die Positionen der Säulen werden automatisch bei der Rettungsleitstelle angezeigt. Am Badeweiher Steinerne Brücke

steht die Notrufsäule direkt vor der DLRG Wachstation am Badestrand. An der Schlicht steht die Säule auf der nördlichen Seite in der Nähe des Kioskes. Damit konnte die DLRG in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern die Sicherheit für die Bevölkerung an den Badegewässern nochmals deutlich verbessern. Die offizielle Einweihung der Notrufsäule fand am 29. März um 17.30 Uhr am Badeweiher statt. Dieser kleinen, selbstverständlich coronakonformen Feierstunde wohnten neben dem Vorsitzenden, Dr. Holger Singpiel, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Ralf

+++ Eine rechtliche Betrachtung +++

§ 145 Mißbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln

(1) Wer absichtlich oder wissentlich

1. Notrufe oder Notzeichen missbraucht oder
 2. vortäuscht, dass wegen eines Unglücksfalles oder wegen gemeiner Gefahr oder Not die Hilfe anderer erforderlich sei,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Wer absichtlich oder wissentlich

1. die zur Verhütung von Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr dienenden Warn- oder Verbotsschilder beseitigt, unkenntlich macht oder in ihrem Sinn entstellt oder
2. die zur Verhütung von Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr dienenden Schutzvorrichtungen oder die zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr bestimmten Rettungsgeräte oder anderen Sachen beseitigt, verändert oder unbrauchbar macht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 303 oder § 304 mit Strafe bedroht ist.



Horlacher und den technischen Leitern Frank Markgraf und Stefan Bentz, auch unser Ortsbürgermeister Ralf Marohn und der Verbandsgemeindebürgermeister Patrick Fassott bei. Holger Singpiel führte nach einer kurzen Begrüßung der Ehrengäste in die Historie der Björn Steiger Stiftung ein. Hierbei hob er das große Engagement der Stiftung zum Gemeinwohl heraus. Bei der Notrufsäule sind zwei starke Partner im Engagement zum Wohle der Menschen zusammengekommen. Sowohl die DLRG Neuhofen wie auch die Björn Steiger Stiftung arbeiten gemeinnützig und sind auch auf finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung angewiesen. Spenden- und Unterstützungsmöglichkeiten sind auf der Homepage der DLRG Neuhofen (www.neuhofen.dlr.de) dargestellt.



Offizielle Einweihung der Notrufsäule mit „Abstand“ (vlnr: Dr. Holger Singpiel, Ortsbürgermeister Ralf Marohn, Bürgermeister Patrick Fassott)



Restplatzbörse: Es gibt noch einige freie Plätze im Wasserrettungsdienst an Schlicht und Badeweiher

Helfer gesucht – jeder kann mitmachen!

Wolltet Ihr nicht auch mal richtige “Baywatch-Luft” schnuppern und Hasselhofflike mit einer roten Badeshort über die Wiese an der Schlicht rennen, einen gewagten Sprung in die Schlicht hinlegen und zusammen mit einer Pamela Anderson ähnlichen Rettungsschwimmerin Menschen vorm Ertrinken retten?

Zugegeben, unsere Beschreibung entspricht nicht ganz der Realität des Wachdienstes an der Schlicht. Aber dieser ist nicht weniger interessant und wichtig. Action ist auch bei uns nicht selten und die Kameradschaft und das Team wird bei uns auch groß geschrieben!



Auch dieses Jahr wird es für unsere Aktiven im Wasserrettungsdienst nicht langweilig werden. Zur Besetzung unserer Wachstationen an den Wochenenden der Badesaison sind wir auf Unterstützung durch Euch angewiesen.

Jeder, egal wie alt oder neu in der OG und damit unerfahren, kann den Wachdienst unterstützen!

Daher der dringende Appell an Euch: Schaut bitte wieder in eure Kalender und gebt dem Einsatzressort (einsatz@neuhofen.dlrg.de) Bescheid, wann ihr wollt und könnt. Die ersten Meldungen sind schon eingegangen!

Bitte denkt daran, dass sich jeder Aktive mindestens vier Mal eintragen muss, damit die Posten der Wachführer und Stellvertreter besetzt werden können. Dies sollte in der Regel je zwei Mal an der Schlicht und je zwei Mal am Badeweiher erfolgen.



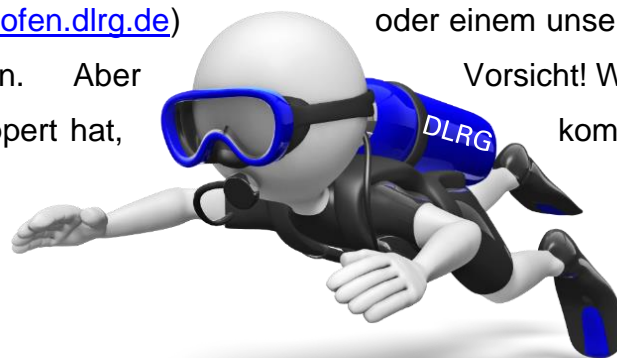
Es kann immer passieren, dass wir am Wachdiensttag plötzlich alle Hände voll zu tun haben. Daher ist es wichtig, dass die DLRG mit ausreichend vielen Helfern vor Ort ist.

Einsatztaucher üben wieder im Freigewässer

Saisonvorbereitungen der Taucher sind angelaufen

Sie sind quasi aus dem Winterschlaf erwacht: Unsere Einsatztaucher sind wieder unterwegs und bereiten sich für die Saison vor. Dabei kann auch das kalte Wasser sie nicht vom Üben abhalten. Bereits zweimal haben die Taucher in kleinen Trupps geübt. An den letzten Sonntagen waren sie für jeweils 2 – 2,5 Stunden in der Schlicht unterwegs. Hierbei wird der gesamte Ablauf, vom Vorbereiten der Ausrüstung, Anziehen, Tauchgang für ca. 20 – 30 Minuten und Abrüsten geübt. Danach wird die Ausrüstung wieder einsatzklar gemacht. Desinfektion spielt natürlich gerade in der heutigen Zeit eine große Rolle. Am Ende werden die Flaschen gefüllt. Dann kann die nächste Übung oder der Einsatzfall kommen.

Wer Lust am Tauchen hat, kann sich gerne bei unserem Tauchwart, Bernhard Diehl (bernhard.diehl@neuhofen.dlrg.de) oder einem unserer vielen Taucher informieren. Aber Vorsicht! Wer einmal die Tauchluft geschnuppert hat, kommt nicht wieder davon los ...

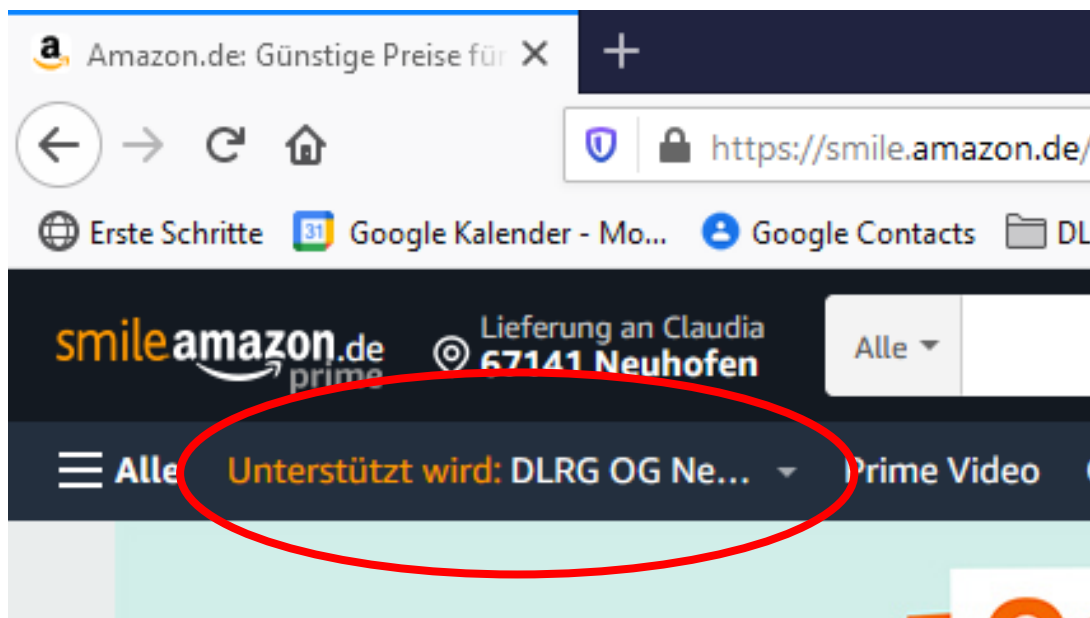


Was tun, wenn die Geschäfte geschlossen sind?

Online-Shopping boomt und dabei könnt Ihr uns noch unterstützen!

Wer kennt das nicht: Es wird dringend noch was gebraucht, aber im Moment ist das Einkaufen und shoppen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Viele greifen daher auf die Möglichkeiten zum „Online-Shopping“ zurück und ordern ihre Artikel bei Amazon.

Aber habt Ihr auch gewusst, dass ihr damit Eure DLRG finanziell unterstützen könnt? Amazon bietet für seine Kunden die Möglichkeit mit der Aktion „Smile“ dem Gemeinwohl dienende Organisationen ohne zusätzliche Kosten zu fördern. Und dies ist ganz einfach. Ihr ruft das Amazon-Portal nicht wie gewohnt auf, sondern nutzt die Adresse (URL): <https://smile.amazon.de/>



So ist es richtig: Auch beim Online-Shopping etwas Gutes tun!

Hier werdet Ihr beim ersten Aufruf gefragt, welche Organisation Ihr unterstützen wollt und könnt hier auch die DLRG Neuhofen e.V. in der Auswahl finden.

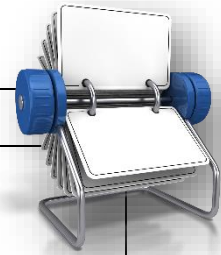
Danach shoppt ihr ganz normal weiter und schließt Eure Bestellung ab. Danach wird Euch unmittelbar angezeigt, dass ihr damit „etwas Gutes“ getan und die DLRG Neuhofen damit unterstützt habt.

Dies kostet Euch keinen Cent mehr und bringt uns den ein oder anderen Euro für unsere gemeinsame gemeinnützige Jugend- und Vereinsarbeit!



Ansprechpartner in Eurer Ortsgruppe

Vorstand	
1. Vorsitzender Dr. Holger Singpiel Tel. 06232 292883 holger.singpiel@neuhofen.dlrg.de	Stellv. Vorsitzender Dr. Michael Klamm Tel. 06236 52700 vorsitz@neuhofen.dlrg.de
Stellv. Vorsitzender Ralf Horlacher Tel. 06236 52865 vorsitz@neuhofen.dlrg.de	Schatzmeisterin Tanja Haneder Tel. 0173 5243424 finanzen@neuhofen.dlrg.de
Ausbildung	
Techn. Leiter Ausbildung Stefan Bentz Tel. 06236 5509044 ausbildung@neuhofen.dlrg.de	Stellv. Leiter Ausbildung (zgl. Leiter JET) Jens Kirchhart Tel. 01520 2630000 rettungsschwimmen@neuhofen.dlrg.de
Kursleitung Haie (JSA Gold) Jürgen Hoffmann haie@neuhofen.dlrg.de	Kursleitung Juniorretter Ruth Wick juniorretter@neuhofen.dlrg.de
Kursleitung Seepferdchen (KKS) Yvonne Singpiel seepferdchen@neuhofen.dlrg.de	Kursleitung Piraten (JSA Bronze) Walter Schulze piraten@neuhofen.dlrg.de
Kursleitung Delfine (JSA Silber) Ralf Horlacher delfine@neuhofen.dlrg.de	Kursleitung Rettungsschwimmen Jens Kirchhart rettungsschwimmen@neuhofen.dlrg.de
Einsatz	
Techn. Leiter Einsatz Frank Markgraf Tel. 0176 56942361 einsatz@neuhofen.dlrg.de	Stellv. Leiter Einsatz Tobias Stuhlfauth Tel. 015125287444 Tobias.stuhlfauth@neuhofen.dlrg.de



Eure

DLRG Ortsgruppe Neuhofen e.V.

Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Impressum

Veröffentlichung:

Der Newsletter der DLRG OG Neuhofen e.V. erscheint i.d.R. einmal monatlich als Online-Ausgabe. Interessenten können sich über der Homepage der DLRG Neuhofen unter <https://neuhofen.dlrq.de> für den Newsletter selbst eintragen und auch den automatischen Bezug wieder kündigen.

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung der Newsletter ist das Referat Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe. Für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss ist jeweils zum letzten Tag des Vormonats des Erscheinungsdatums. Beiträge zum Newsletter bitte per Mail an presse@neuhofen.dlrq.de.

1c, 2b, 3c, 4a, 5c

Lösungen:

